

Wie wäre Gott wohl so als Mensch?

Text:

Nehmt euch Jesus Christus zum Vorbild: Obwohl er in jeder Hinsicht **Gott gleich** war, hielt er nicht selbstsüchtig daran fest, wie Gott zu sein. Nein, er verzichtete darauf und wurde einem Sklaven gleich: Er wurde wie jeder andere Mensch geboren und zwar **in allem ein Mensch wie wir.**

(Philipper 2.5-7)

„**Ein universales Geschehen verbirgt sich hinter dieser banalen Geschichte von Weihnachten.**“

Keine Zwischenform – Eine Umwandlung

Er ist immer noch dieselbe Person, die er als Gott war, aber nun ist er Mensch – 100%.

Es ist in keiner Weise zu vergleichen mit dem Mythos von z.B. Herkules, der halb-Gott und halb-Mensch war.

Keine temporäre Erscheinung – Eine Umwandlung auf immer

Gott ist uns nicht als Mensch erschienen, sondern er ist **Mensch geworden**. Engel können uns z.B. als Menschen **erscheinen**, sie sind jedoch immer noch Engelwesen. Damit ist Weihnachten nicht zu vergleichen.

Was unterscheidet ihn dann von uns?

1. Ein reines Herz (Heb. 4.15)
2. Befähigt von Gott (Apg. 10.38)
3. Jesus war Jude (kennt die Schriften)

Warum musste Gott Mensch werden?

Er musste als Mensch... (Psalm 115.16)

1. Das Böse besiegen (1.Joh. 3.38)
2. Ein Vorbild sein für Menschen (Joh. 20.21)

Schluss/Ermutigung

1. Halte Ausschau nach Gottes Perspektive, in den banalen Dingen des Alltags.
2. Lass dich inspirieren vom Leben Jesu. Es darf uns ermutigen, dass er sein Leben auch (nur) als Mensch gelebt hat – Er markiert unsere Möglichkeiten.